



FileDesk

FileDesk ist eine webbasierte, mehrsprachige Multi-User-Software zur zentralen Organisation und Verteilung von digitalen Informationen beliebiger Formate. Im besonderen für Bilder, Grafiken, Videos, Audiodaten, Texte, PDF- und Office-Dokumente. Die Bedienung der Software erfolgt über einen Webbrowser.

Frei definierbare Ablagestrukturen sowie die optionale Erweiterung um Meta-Informationen erleichtern das gezielte Suchen von Medienobjekten für die weitere Verwendung. FileDesk ermöglicht einen weltweiten Zugriff auf einen einheitlichen Datenbestand sowie die Bereitstellung von Dateien - einfach und schnell über einen Web-Browser.

Zielgruppen und Anwendungsbereiche

FileDesk richtet sich an:

- alle, die weltweit Zugriff auf einen aktuellen Datenbestand benötigen
- alle, die Mitarbeitern, Kunden, Geschäftspartnern, Freunden, Familienmitgliedern etc. Daten bereitstellen wollen
- alle, die digitale Medienobjekte online verwalten, bearbeiten, verteilen und publizieren möchten
- Teamworker, die stets Daten mit anderen Team-Mitgliedern abgleichen müssen
- Unternehmer, die mehr Ordnung in firmeninterne Datenbestände brauchen
- Dienstleister, die Entwürfe in Form von projektbezogenen Online-Mediaboxen präsentieren wollen
- Unternehmen, die trotz unterschiedlicher Standorte einen zentralen Datenbestand angewiesen sind

Grafische Benutzeroberfläche

Die Oberfläche der Software macht es dem Benutzer leicht, neue Dateien in den Bestand aufzunehmen, diese in der Ordnungsstruktur abzulegen und bei Bedarf zu reorganisieren.

Mit der grafischen Gestaltung der Oberfläche wird ein Maximum an Arbeitsfläche im Verhältnis zur Größe des Browser-Fensters nutzbar. Einfache Bedienbarkeit, step-by-step-Führungen und Mehrfachauswahl-Funktionalitäten bieten vielfältige Zugriffsmöglichkeiten, erhöhen die Effizienz und lassen den Benutzer schnell und einfach die gewünschten Ergebnisse erreichen.

Funktionsübersicht

Die Funktionen von FileDesk im Überblick:

- Hinzufügen von Medienobjekten
- Beschreiben und Einordnen von Medienobjekten
- Finden und Organisieren von Medienobjekten
- Aktualisieren / Versionieren von Medienobjekten
- Präsentation und Bereitstellung von Medienobjekten
- Nutzerverwaltung



Funktionsbeschreibung

Hinzufügen von Medienobjekten

Für das Hinzufügen neuer Daten stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Upload über den Browser

Die Software bietet eine Upload-Funktion mit der mehrere Dateien auf einmal in den Bestand aufgenommen werden können. Mit Hilfe einer step-by-step-Führung wird der Benutzer von der Dateiauswahl über den Upload bis zur Einordnung in die Ablagestruktur geleitet. Die maximale Dateigröße ist abhängig von der Konfiguration des jeweiligen Servers. In der Regel sind Uploads bis 16 MB Dateigröße ohne weiteres möglich.

2. Direktes Speichern aus dem Betriebssystem

Für die Übertragung von größeren Datenmengen und für das direkte Ablegen aus dem Betriebssystem heraus, lässt sich zu jedem FileDesk-Account eine Netzwerkverbindung aufbauen. Diese Funktion basiert auf der WebDAV-Technologie. Damit ist es möglich, aus jeder Desktop-Anwendung (z.B. Photoshop, MS-Office etc.) eine Datei direkt auf dem FileDesk zu speichern. Diese Daten werden anschließend lediglich mit einem Mausklick in den Bestand übernommen werden.

Nach dem Hinzufügen neuer Daten versucht FileDesk automatisch den Dateityp zu erkennen, Vorschaubilder zu generieren, Video- und Audiodaten in abspielbare Formate zu konvertieren und in den Daten enthaltene Textinformationen zu extrahieren. Dies erspart dem Benutzer zusätzliche Klicks und Schreibarbeit.

Automatische Typenerkennung

Innerhalb von FileDesk wird zwischen 5 Dateitypen unterschieden: Abbildung (Bild, Grafik), Video, Audio, Dokument und Archiv (z.B. Zip). Der automatisch erkannte Typ kann durch den Nutzer manuell geändert werden.

Automatische Preview-Generierung

FileDesk ist in der Lage automatisch Vorschaubilder von über 100 Bildformaten zu generieren. Die wichtigsten dieser Formate sind PDF, PSD, AI, EPS, TIFF, JPEG, BMP, GIF, PNG und RAW. Weiterhin ist FileDesk in der Lage, Vorschauansichten aus Videos und Word-Dokumenten zu erstellen.

Mit dieser Funktion kann der Nutzer später den Inhalt einer Datei erkennen, ohne diese erst herunterzuladen und zu öffnen. Das betrifft vor allem Abbildungen. Von Text-Dokumenten wird in der Vorschau ein Ausschnitt der ersten Seite angezeigt.

Automatische Formatkonvertierung

Text-, Bild-, Video- und Audioinhalte können in unterschiedlichsten Formaten vorliegen. Um diese Inhalte innerhalb von FileDesk anzeigen oder wiedergeben zu können, bereitet das System diese Daten auf.



Automatische Text-Extrahierung

Hinzugefügte Daten aus PDF, Word und ähnlichen werden extrahiert, aufbereitet und für die spätere Durchsuchbarkeit gespeichert. Es ist auch möglich in Bildern (z.B. gescannte Rechnungen) enthaltenen Text mittels einer Texterkennungs-Software einzulesen und zu speichern. Vor der Speicherung bekommt der Benutzer die Möglichkeit, den Text manuell zu bearbeiten.

Automatische Metadaten-Extrahierung

Viele Dateien enthalten Meta-Informationen, wie z.B. Autor, Keywords, Erstellungsdatum. FileDesk extrahiert auch diese Daten, um damit die Durchsuchbarkeit zu optimieren sowie zusätzliche Informationen für den Nutzer aufzubereiten. Des Weiteren werden EXIF-Daten aus Fotos, das sind spezifische Daten, wie Farbformat, Auflösung, Länge eines Videos, MP3-Tags und vieles mehr. erkannt und gespeichert.

Beschreiben und Einordnen von Medienobjekten

1. Beschreibung von Medienobjekten

Jede hinzugefügte Datei kann nach der automatischen Erkennung durch die Software vom Benutzer manuell beschrieben werden. Der implementierte Beschreibungs-Standard ist pro Objekt und auf 3 Bereiche festgelegt: Bezeichnung, Schlagworte und Beschreibung. Die Bezeichnung ist mit dem Dateinamen voreingestellt und kann beliebig geändert werden. Diese Bezeichnung wird für die Anzeige innerhalb des Systems benötigt.

Schlagworte und Beschreibung dienen der Optimierung der Auffindbarkeit sowie der vollständigen Detailanzeige eines jeden Objekts. Die Objektbeschreibung kann in allen Systemsprachen vorgenommen werden. Eine spätere Aktualisierung und Änderung ist jederzeit möglich.

2. Einordnen von Medienobjekten

Zusätzlich zur Beschreibung lassen sich Dateien in eine frei definierbare Struktur einordnen. Diese beinhaltet im wesentlichen Kategorien und Themen. Außerdem können die Dateien zu Kontakten und Projekten zugeordnet werden und als »privat« und »lizenzpflichtig« eingestuft werden.

Private Dateien sind nur für den Eigentümer sichtbar. Wurde eine Datei als »lizenzpflichtig« markiert, ist die Verwendung ohne Freigabe durch den Eigentümer nicht möglich. Alle Dateien können innerhalb des komplexen Rechtensystems von cS3 Basis eingeordnet werden.

Ein Benutzer hat nur Zugriff auf die Dateien, deren Berechtigungen mit den jeweiligen Nutzerberechtigungen übereinstimmen. Das ermöglicht die Arbeit mehrerer autarker Teams innerhalb des globalen FileDesk-Systems.

Im Kontext von FileDesk bildet ein Medienobjekt einen Datencontainer in dem die eigentliche Datei, Versionen dieser Datei, die zugehörigen Metainformationen und die Angaben über die Einordnung im System enthalten sind.

Finden und Organisieren von Medienobjekten

1. Finden von Medienobjekten

FileDesk kann Daten nicht nur archivieren sondern auch schnell finden. Ein individuelles Navigationskonzept sowie intelligente Suchalgorithmen ermöglichen dies. Beim Betreten des FileDesk wird der Benutzer nicht mit unübersichtlichen Auflistungen oder Formularen konfrontiert.

Der Benutzer kann selbst entscheiden wie er ans Ziel gelangen will. Entweder durch die einfache Eingabe eines Suchbegriffs oder durch die zusätzliche Auswahl von Einordnungskriterien. Nach der Ausgabe der strukturierten Ergebnisliste kann diese nochmals durch Hinzufügen von weiteren Suchkriterien verfeinert oder durch Entfernen von Kriterien unschärfer gestaltet werden.

Innerhalb der Ergebnisliste wird an jedem Medienobjekt eine Information über den Fundort ausgegeben (z.B. Kategorie, Keywords und Beschreibung).

Für die Ausgabe der Suchergebnisse kann der Benutzer zwischen der Darstellung als Listen- oder Thumbnail-Ansicht umschalten. Die Größe der Thumbnails lässt sich mit Hilfe eines Schiebereglers verändern. Dadurch lassen sich, zumindest bei Abbildungen, auch ohne Aufruf der Detailansicht Datei-Inhalte erschließen.

Um eine Suche noch gezielter ausführen zu können, wird dem Nutzer eine »erweiterte Suche« angeboten. Hier können weitere Einschränkungen, wie Zeitfenster, Dateitypen, Dateieigentümer oder anderes, getroffen werden.

2. Organisieren von Medienobjekten

Mit jedem Medienobjekt lassen sich Operationen vornehmen: Beschreiben, Einordnen, Bereitstellen, Herunterladen und Löschen. Durch die integrierte Möglichkeit der Mehrfach-Auswahl können die Operationen mit einer Auswahl von mehreren Objekten durchgeführt werden. So können zum Beispiel 50 Medienobjekte gleichzeitig einem Projekt zugeordnet oder in einer anderen Kategorie abgelegt werden.

Aktualisieren und Versionieren von Medienobjekten

FileDesk bietet die Möglichkeit, die unter »Beschreiben von Medienobjekten« und »Einordnen von Medienobjekten« bereits erwähnten Daten jederzeit zu aktualisieren und zu ändern. Eine sehr wichtige Funktion ist die Versionierung. Der letzte Stand wird dabei nicht überschrieben sondern als Version gespeichert. Nichts geht verloren. So lassen sich Entwicklungen innerhalb der Dateibearbeitung (z.B. Entwurfs-Serien) abbilden und einsehen. Zu einem späteren Zeitpunkt können ältere Versionen wieder hergestellt und als aktuelle Version definiert werden. Des Weiteren lassen sich Medienobjekte für die Bearbeitung mit Desktop-Applikationen markieren. Wird ein Objekt für die Bearbeitung markiert (ausgecheckt), ist die Verwendung, allerdings nicht die Voransicht, für alle anderen Benutzer gesperrt. Wird die Datei wieder freigegeben (eingescheckt), übernimmt das System automatisch den neuen Stand als aktuelle Version. Die vorherige Version wird ebenfalls archiviert.

Präsentation und Bereitstellung von Medienobjekten

Neben der strukturierten Ablage von Daten bietet FileDesk umfangreiche Möglichkeiten zur Präsentation und Bereitstellung von Daten. Neben den Übersichten in Form einer Listen- oder Thumbnail-Ansicht kann jedes Medienobjekt im Detail betrachtet werden.

Die Detailansicht gibt Aufschluss über den Inhalt der Datei sowie über zusätzliche Informationen. Sofern es möglich ist, wird die Detailansicht mit einer Miniaturansicht komplettiert. Alternativ wird ein Icon des Dateityps dargestellt.

Zu einigen Medienobjekten (Abbildungen, PDF, Word usw.) steht eine hochauflösende Ansicht zur Verfügung. Dies ermöglicht eine genauere Einsicht ohne vorherigen Download. Video- und Audiocontent kann in einem integrierten Mediaplayer abgespielt werden. Videos sogar im Vollbild-Modus.



Innerhalb von FileDesk können die Benutzer Dateien zur weiteren Verwendung herunterladen. Diese Funktion ist sowohl in Detailansichten als auch innerhalb der Listen- und Thumbnail-Ansichten ausführbar. Allerdings nur, wenn der Benutzer die entsprechenden Rechte besitzt. Selbstverständlich bietet FileDesk folgende Methoden, Daten für externe Adressaten bereitzustellen.

1. Methode: Bereitstellung als Mediabox

Die umfangreichste Methode zur Bereitstellung von Daten bietet FileDesk in Form von Media-Boxen. Eine MediaBox ist ein Container zur Veröffentlichung von Medienobjekten analog den internen Darstellungsmöglichkeiten von FileDesk: Dateiversionen, Vorschau und Zusatzinformationen. In einer MediaBox kann eine beliebige Anzahl von Medienobjekten bereitgestellt werden.

Verschiedene Optionen geben dem Eigentümer der Mediabox die Möglichkeit, Adressaten, eine Lebensdauer (zeitlich begrenzte Bereitstellung) und Berechtigungen für die Datenverwendung zu definieren.

Den Zugang und Informationen zur MediaBox erhalten die Empfänger per E-Mail. MediaBoxen eignen sich beispielsweise zur Präsentation von Entwurfsserien.

2. Methode: Versand einer oder mehrerer Dateien per E-Mail

Über eine Eingabemaske können E-Mail-Adressen manuell eingegeben werden oder aus dem systemweiten Kontakt-Modul ausgewählt werden. Die versendete E-Mail enthält entweder einen Link zu dem bereitgestellten Datenpaket oder ein angehängenes Zip-Archiv, das die Daten beinhaltet.

3. Methode: Bereitstellung als RSS-Feed

Es ist möglich, Medienobjekte über einen RSS-Feed zu publizieren. Diese Methode eignet sich zur öffentlichen Verteilung von Daten. Zum Beispiel zur Veröffentlichung von Fotos oder Publikationen. Abonnenten eines jeweiligen RSS-Feeds werden automatisch über neu veröffentlichte Inhalte informiert.

Nutzerverwaltung

Über die systemweite Rechteverwaltung lassen sich die individuellen Berechtigungen der einzelnen Benutzer definieren. Mit der Nutzerverwaltung sind Anwender in der Lage, das Ausführen bestimmter Funktionen (z. B. Upload, Download oder Anlegen von MediaBoxen) getrennt voneinander zu gestatten oder zu untersagen. Dadurch lassen sich Team-Hierarchien leicht erstellen und verwalten.